

GALERIE GUTER PRAXIS

Ausführliche Informationen zum Projekt

Allgemeine Angaben

Name der Kirchengemeinde, des Kirchenkreises, des funktionalen Dienstes etc.	Evangelisches Dekanat Rüsselsheim
Straße und Hausnummer	Marktstraße 7
PLZ	65428
Ort	Rüsselsheim
Landeskirche	Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Zum Projekt

Projekttitlel	KinderStärken in Rüsselsheim
Untertitel	Kinderarmut als Herausforderung kirchlichen Handelns
Kurzbeschreibung	KinderStärken will die Zukunftschancen benachteiligter Kinder mit insgesamt drei Teilprojekten nachhaltig verbessern: Kinderherzchen (Kleiderkammer für Kleinkinder), Schul-Tafel (Vergabe von Schulmaterial und Ranzen) Bildungspaten (Sprachliche und soziale Förderung von Grundschulkindern).
Innovative, missionarische oder reformerische Idee des Projekts	Gesellschaftsdiakonische Themen als Handlungsfelder kirchengemeindlichen Denkens und Arbeitens zu initiieren.
Konfessionelle Prägung (falls für das Projekt relevant)	<input type="checkbox"/> lutherisch <input type="checkbox"/> reformiert <input checked="" type="checkbox"/> uniert

Zielgruppe

- Allgemein
- Kinder
- Jugendliche
- Junge Erwachsene
- Familien
- Eltern
- Senioren
- Paare
- Trauernde
- Kulturell Interessierte
- Fernstehende
- Touristen
- Ehrenamtliche
- Pfarrer/innen
- Kirchenmusiker/innen
- Diakone/innen bzw. Gemeindepädagogen/innen
- Sonstige

Gemeinde- bzw.
Kirchenkreiskontext

- Allgemeines
- Großstadt (ab 100 000 Einwohner)
- Kleinstadt
- Ländlicher Raum
- Westdeutschland
- Ostdeutschland
- Süddeutschland
- Norddeutschland
- Diaspora
- Sonstiges

Ausführliche Beschreibung

Hintergrund (falls relevant)

Materielle Armut, fehlende Unterstützung im Elternhaus, Sprachbarrieren, mangelnde soziale Kompetenzen und kulturelle Differenzen prägen auch in Rüsselsheim das Leben vieler Kinder aus sozial und materiell benachteiligten Familien. Da wir der Ansicht sind, dass die Erziehung und Versorgung von Kindern nicht mehr länger nur als Privataufgabe von Familien, sondern als öffentliche Querschnittaufgabe verstanden werden muss, sehen auch wir uns als Mitarbeiter des Evangelischen Dekanats in besonderer Weise in die Verantwortung gerufen, parteilich für benachteiligte Kinder und ihre Familien einzutreten. Resultierend aus der engen Verknüpfung materieller Armutslagen mit Bildungsarmut, ist es das erklärte Ziel der verschiedenen Teilprojekte, sowohl durch Unterstützung mit materiellen Hilfen wie Schulmaterial, Kleidung und Schulranzen, wie auch durch die individuelle Förderung der sprachlichen und sozialen Kompetenzen, die Chancen von Kindern zu verbessern und deren Integration zu fördern. Im Mittelpunkt bei der Bekämpfung von Kinderarmut stehen für das Projekt KinderStärken aber nicht die Defizite, sondern die Kompetenzen von Kindern und ihren Familien. Über die konkrete Hilfe hinaus soll das Gesamtprojekt zur Überwindung kultureller Gräben entlang sozialer Schichten, Religionen und Ethnien beitragen, interkulturelles und interreligiöses Lernen fördern und gelebte Solidarität ermöglichen.

Vorbereitung

Die verschiedenen Teile des Gesamtprojekts haben sich Schritt für Schritt aus verschiedenen praktischen Anlässen entwickelt. Das Teilprojekt Schul-Tafel ist ein Gemeinschaftsprojekt von Evangelischem Dekanat, evangelischer Matthäusgemeinde Rüsselsheim und Caritas. Entstanden ist das Projekt als Ergebnis einer Veranstaltung, bei der die teilnehmenden Lehrerinnen über fehlendes Unterrichtsmaterial, schlechte Essensversorgung und die mangelhafte Teilhabe von Schulkindern aus benachteiligten Familien berichteten. Weil die Schul-Tafel auf eine enge Vernetzung mit den Grundschulen im Landkreis, Kindertagesstätten und deren Träger angewiesen ist, wurden alle Schulleitungen angeschrieben und um ein Erstgespräch gebeten. Bevor eine Schule im Projekt aufgenommen wird, wird das Kollegium informiert und um Mitarbeit geworben.

Kinderherzchen ist eng verzahnt mit den Beratungsstellen von Caritas, Diakonischem Werk und Pro Familia. Im Vorfeld wurden neue Ehrenamtliche gewonnen; die Kirchengemeinde stellte Räumlichkeiten zur Verfügung.

Für das Projekt Bildungspaten wurde Kontakt mit einer Grundschule in Rüsselsheim aufgenommen und mit der Schulleitung eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit getroffen. Anschließend wurde das Lehrerkollegium über das Projekt informiert und über die Kirchengemeinden Ehrenamtliche für die Übernahme von Bildungspatenschaften geworben.

Durchführung

Die SCHUL-TAFEL kooperiert mit Grundschulen im Kreis Groß - Gerau und deren Fördervereinen.

Die Aktion SCHUL - TAFEL möchte erreichen, dass von Armut betroffenen Kindern unbürokratisch und direkt geholfen wird, so dass sie ihre Schul- und Bildungskarriere ohne die Erfahrung von Not und Mangel beginnen können.

Dazu hält sie Kontakt zu den Lehrerkollegien und Fördervereinen der Schulen. Die SCHUL - TAFEL wird durch Spenden getragen, um gemeinsam mit Grundschulen und deren Fördervereinen zu helfen.

Das in den jeweiligen Schulen benötigte Lernmaterial wird von den Fördervereinen für eine „Schulmaterialienkammer“ angeschafft. Die LehrerInnen können dann bei Bedarf die betroffenen Schülerinnen und Schüler mit Schulmaterial versorgen.

LehrerInnen werden ermutigt genau hinzusehen, die Weitergabe erfolgt „niederschwellig“ und ohne Gesichtsverlust vor der Klasse. Die Abrechnung erfolgt über die Strukturen der Fördervereine. Organisatorisch ist sie in die Arbeit der Matthäusgemeinde eingebettet.

Eine besondere Aktion im Rahmen der SCHUL-TAFEL ist die „Aktion Schulranzen“. Schulanfängern, deren Eltern im Arbeitslosengeld II/SGB XII-Bezug stehen, werden die Schul-Erstausrüstung mit Schulranzen, Mäppchen, Turnbeutel, Trinkflasche und Brotdose

kostenfrei zur Verfügung gestellt. Im Vorfeld wird die Aktion Schulranzen in allen Kindertagesstätten und Schulen, sowie über die örtliche Presse kommuniziert. (Hier findet jedoch – anders als bei der SCHUL—TAFEL – eine Überprüfung der Bedürftigkeit durch Caritas im Vorfeld statt).

Kinderherzchen (Baby-Kleiderkammer)

Die gleichen Kooperationspartner wie bei der Schul-Tafel betreiben in drei Räumen der Matthäusgemeinde in der Böllenseesiedlung in Rüsselsheim eine Babykleiderkammer für Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Ein Team von sechs ehrenamtlichen Frauen organisiert vierzehntägig die Ausgabe von Babybekleidung, Kinderwagen, -bettchen und anderen Dingen zur „Erstausstattung“ nach der Entbindung. Ebenso werden Erstlingspakete verteilt. Die Zusammenarbeit mit einem Windelhersteller ermöglicht hier die Zusammenstellung solcher Pakete. Die Hilfesuchenden sind mehrheitlich Alleinerziehende oder junge Familien, meist im Hartz IV-Bezug. Ihr Bedarf ist im Vorfeld bereits überprüft worden durch die Beratungsstellen von Caritas, Diakonischem Werk oder Pro Familia. Die Betroffenen kommen mit einem sogenannten „Laufzettel“, auf dem auch notiert wird, was sie erhalten haben.

Gegenwärtig gehören 144 Bedarfsgemeinschaften zu den Nutzern – Tendenz: kontinuierlich steigend. Dass sich die Matthäusgemeinde in den Projekten gegen Kinderarmut engagiert, liegt daran, dass sie selbst Betreiberin einer Kindertagesstätten ist und dort schon sehr früh die Unterversorgung einiger Kinder festgestellt hat, was zu einer erhöhten Sensibilisierung der gesamten Gemeinde beigetragen hat.

Bildungspaten sind solidarische Begleiter für Kinder im Grundschulalter. Sie sollen Kindern aus bildungsfernen Schichten und Kindern mit Migrationshintergrund den Einstieg in ihre persönliche Bildungskarriere erleichtern und so den bestehenden Mustern der Ausgrenzung und Diskriminierung entgegen wirken. Zielgruppe sind Kinder vom 1. bis 4. Schuljahr. Die Kinder werden in Abstimmung mit den Lehrerinnen der ersten Klassen und den Eltern ausgewählt. Die individuelle Förderung der Kinder wird durch pädagogisch aufgeschlossene und im Vorfeld geschulte Ehrenamtliche gewährleistet, die ein bis zweimal pro Woche ein Kind für ca. 1,5 Stunden betreuen. Um zu erfahren wie die Bedürfnisse der Kinder gelagert sind und die Zusammenarbeit und Absprache mit den Klassenlehrerinnen zu intensivieren, können die Bildungspaten von Zeit zu Zeit am normalen Klassenunterricht teilnehmen. Die Betreuung der Kinder versteht sich nicht als reine Hausaufgabenhilfe. Im Mittelpunkt steht die Sprachvermittlung und das soziale Miteinander, das durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele und kreative

	Angebote eingeübt wird. Die Teilnahme am Projekt ist für die Kinder kostenfrei.
Nachbereitung / weitere Umsetzung	In allen die Teilprojekten werden die Ehrenamtlichen begleitet und regelmäßig fortgebildet.
Dauer	unbefristet
Arbeitsaufwand	hoch
Mitarbeitende	25 Personen
Materialien	
Kosten	werden aus Spenden gedeckt bzw. aus Mittelzuweisungen der Landeskirche.
Erfahrung / Auswertung (z.B. Anzahl, Alter und/oder Kirchnähe der Teilnehmenden; Auswirkung auf Gemeinde)	Kirche wird in den Blick genommen und auch als ehrenamtliches Betätigungsfeld wahrgenommen von Menschen, die den traditionellen Angebotsformen von Kirche distanziert gegenüber stehen. Im Projekt engagieren sich ausdrücklich auch Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind oder einer anderen Religion angehören.
Rückmeldungen der Teilnehmenden und Mitarbeitenden	
Tipps für Nachahmer/innen	Vernetzung mit anderen Institutionen und Gruppierungen ist alles!
Fotos	<i>Anhand von Fotos können sich die Besucher/innen der Galerie ein besseres Bild von Ihrem Projekt machen. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie uns ein Foto zur Verfügung stellen. Das Foto sollte eine Größe von 443 x 245 px (also Querformat) haben und eine gute Auflösung (am besten 300 dpi). Bitte fügen Sie die Foto-Dateien ebenfalls als Anlage der E-Mail bei.</i>

Handlungsfeld und Thema

Gottesdienst

- Gottesdienstideen
- Alternative Gottesdienstformen
- Qualitätsentwicklung
- Lektor/innen und Prädikant/innen
- Sonstiges

Kasualien

- Taufe
- Konfirmation
- Trauung
- Bestattung
- Sonstiges

Kirchenmusik und Kultur

- Musik
- Gospel
- Musical
- Literatur
- Theater
- Film
- Kunst
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Diakonie

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Arbeit mit Menschen in Armut
- Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Gemeinwesen
- Sonstiges

Sprachfähigkeit des Glaubens

- Kinder/Jugendliche
- Schüler/innen
- Konfirmanden
- Erwachsene
- Familien
- Senioren
- Sonstiges

Gemeindeentwicklung und Mitgliederbindung

- Allgemeines
- Mitgliederbindung
- (Wieder)Eintritt
- Gemeindeaufbau
- Glaubenskurse
- Sonstiges

Gemeinde auf Zeit

- Pilgerwege
- Arbeit mit Touristen
- Kirche im Grünen
- Offene Kirchen
- City-Kirchen
- Kirchenpädagogik
- Sonstiges

Motivation und Engagement

- Ehrenamtliche
- Haupt- und Nebenamtliche

Sonstiges**Weitere Angaben**

Weiterführende Literatur
Links / Homepage

evangelisches-dekanat-ruesselsheim.de